

# Aktion Vollbeschäftigung

Menschlichkeit siegt. **SPÖ**

Wenn du sie wählst.

#gemeinsam | [spoe.at](https://spoe.at)

## Aktion Vollbeschäftigung

### Jobgarantie für Langzeitarbeitssuchende und Qualifizierungsgeld Neu

Vollbeschäftigung ist und bleibt das oberste Ziel für die SPÖ. Es gibt so viel Arbeit, die notwendig, aber nicht marktfähig ist, und zugleich so viele Menschen, die eine Arbeit suchen und am Arbeitsmarkt keine bekommen. Ende August sind von den insgesamt 330.000 Arbeitssuchenden 97.000 langzeitbeschäftigungslos. Für sie will die SPÖ eine Jobgarantie. Wer länger als ein Jahr arbeitslos ist, bekommt die Garantie auf einen Arbeitsplatz. Die Aktion 20.000 wird auf alle Langzeitbeschäftigungslosen ausgedehnt. Und: Ausbildung und Weiterbildung im Berufsleben wird durch das Qualifizierungsgeld Neu auf ganz neue Beine gestellt. Das Qualifizierungsgeld Neu sichert den Lebensunterhalt in der Zeit der Aus- und Weiterbildung. Die beiden Maßnahmen sind die Eckpfeiler der Aktion Vollbeschäftigung.

**Pamela Rendi-Wagner:**

**„Mit der Jobgarantie und dem einheitlichen Qualifizierungsgeld erleichtern wir Arbeitssuchenden den Weg zurück in den Arbeitsmarkt.“**

#### Arbeitslosigkeit darf kein Schicksal sein

In Österreich sind noch immer fast 100.000 Menschen mehr arbeitslos als noch 2008 vor der Wirtschafts- und Finanzkrise.

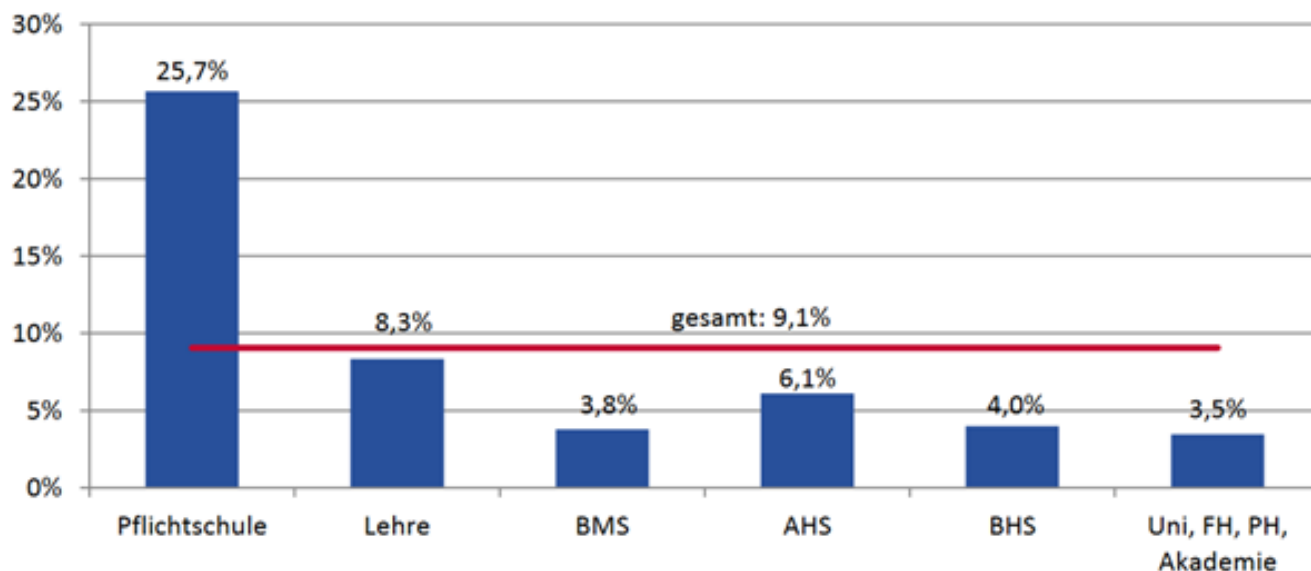
Wer glaubt, Arbeitslosigkeit sei ein Randphänomen, irrt gewaltig. Jede/r vierte ArbeitnehmerIn ist (statistisch gesehen) pro Jahr im Durchschnitt zumindest einmal von Arbeitslosigkeit betroffen.

Arbeitslosigkeit verursacht nicht nur hohe Ausgaben – alleine 8 Mrd. Euro müssen wir im Jahr als Arbeitsmarktbudget aufwenden. Länger dauernde Arbeitslosigkeit reduziert auch die beruflichen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Betroffenen und erschwert damit den Wiedereinstieg. Auch weitere Probleme wie etwa negative Auswirkungen auf die Gesundheit und damit verbundene Kosten bis hin zu höherer Sterblichkeit, negative Auswirkungen auf das Familienleben und verringerte Bildungschancen für die Kinder von Arbeitslosen entstehen.

Nach Ende der Aktion 20.000 steigt die **Zahl der Arbeitslosen über 50 Jahre** inzwischen wieder an und lag zuletzt **im August 2019 bei 94.500 Personen**. Damit gehört **fast jede/r dritte Arbeitslose zur Generation 50+**.

Die **Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen** insgesamt liegt bei rund 100.000 und hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Sie sind ein Jahr lang oder länger erfolglos auf Arbeitssuche.

Die Arbeitslosen-Statistik zeigt außerdem klar: **Bildung ist eine Art von Schutzimpfung: Je besser die Ausbildung, desto höher die Chancen am Arbeitsmarkt.** Menschen mit abgeschlossener Lehre, höherer Schulbildung oder Uni- bzw. FH-Abschluss haben eine signifikant geringere Wahrscheinlichkeit, arbeitslos zu werden (siehe Grafik).



Quelle: AMS, 2018

Doch – im Gegensatz zu früher – hat Wissen oft ein Ablaufdatum, die Digitalisierung beschleunigt diesen Prozess und den Strukturwandel. **Die „Schutzimpfung“ braucht daher mitunter eine Auffrischung, damit sie weiterhin wirkt.**

### Der Weg zur Vollbeschäftigung

Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und die Erreichung von Vollbeschäftigung muss wieder – wie in den Kreisky-Jahren – zur obersten Maxime der Politik erklärt werden. Wir wollen, dass alle Menschen, die arbeiten können, auch die Möglichkeit dazu bekommen. Langzeitarbeitslose sollen eine Jobgarantie erhalten, auch um gute Pensionen im Alter abzusichern. Außerdem möchten wir eine zweite Chance für alle. Egal ob Nachholen der Lehre, Nachholen der Matura, die Ausbildung vom Hilfs- zum Facharbeiter oder auch die Umorientierung am Arbeitsmarkt – also die Absolvierung einer anderen chancenreichen Ausbildung (z.B. in der Pflege) – ein „Qualifizierungsgeld Neu“ soll den Menschen in Österreich diese zweite Chance eröffnen.

### **So schaffen wir das**

- **Beschäftigungsaktion 20.000 zu einer echten Jobgarantie machen**

Die **Beschäftigungsaktion 20.000** soll für alle Langzeitbeschäftigungslosen erweitert werden. Wir fordern eine **Vollausrollung auf ganz Österreich**. Es gibt genug zu tun. In den Schulen, Gemeinden und Bezirksämtern gibt es genügend Bedarf an Unterstützungspersonal. Die Kosten sind von Fall zu Fall sehr unterschiedlich aber im Schnitt mit ungefähr (Ersparnis beim Arbeitslosengeld, Steuereinnahmen etc.) 150 Euro netto pro Monat und Arbeitsplatz absolut überschaubar.

Neben den direkten Kosten der Arbeitslosigkeit gibt es auch noch entgangene Sozialversicherung und Steuern (inkl. USt) – das sind rund 29.000 Euro pro Jahr.

Die Gesamtkosten für die Beschäftigung eines Arbeitslosen mit 1.700 Euro Mindestlohn inkl. aller Steuern, Sozialversicherung und Dienstgeberabgaben liegen bei rund 31.000 Euro pro Jahr.

Die Kosten der Beschäftigung liegen damit bei rund 2.000 Euro pro Jahr oder etwa 150 Euro pro Monat.

- **Aktion 20.000 goes Klimaschutz – E-Taxis in den Gemeinden**

Fangen wir etwa mit geförderten Elektrotaxis in Gemeinden an, die von Langzeitarbeitslosen gesteuert werden könnten. Damit könnten Bahnreisende die letzten Kilometer zum Ziel bewältigen oder auch ältere Menschen zur Ärztin, zum Arzt oder zum Einkauf gebracht werden. Familien würden sich damit vielleicht auch die Anschaffung eines zweiten PKWs ersparen.

- **Die zweite Chance durch das Qualifizierungsgeld Neu**

Die bestehenden Förderungen von Fachkräftestipendium über Bildungskarenz und Selbsterhalterstipendium wollen wir in ein einheitliches System integrieren: Das „Qualifizierungsgeld Neu“. Das bestehende Problem ist weniger das Fehlen und Finanzieren von Ausbildungsmaßnahmen als vielmehr die Finanzierung des Lebensunterhalts während der Ausbildung. Die Mehrfachbelastung Ausbildung neben Beruf und Familie ist in der Regel nicht tragbar. Ohne Arbeit ist derzeit das Einkommen für die Betroffenen selbst und die (mit-) zu erhaltende Familie nicht gesichert.

## **Eckpunkte des Qualifizierungsgeldes :**

### **Für wen?**

Für ALLE Beschäftigten, Selbstständigen und Arbeitssuchenden, die sich weiterbilden oder eine neue Ausbildung beginnen wollen und älter als 25 Jahre sind.

### **Wie lange gibt es das Geld?**

Maximal 36 Monate während der Ausbildung (mind. 3 Monate).

### **Wie viel?**

Fiktives Arbeitslosengeld, mindestens aber Ausgleichszulagenrichtsatz (2019 bei Alleinstehenden 933 Euro pro Monat).

### **Welche Voraussetzungen gibt es?**

- Fünf Jahre pensionsversicherte Beschäftigung in Österreich
- Bildungsberatung vor Beginn der Weiterbildung
- anerkannte Weiterbildung bzw. Qualifizierung im Umfang von mind. 20 Wochenstunden
- Wohnsitz in Österreich
- Leistungsnachweise

### **Wie oft kann das Qualifizierungsgeld beantragt werden?**

Maximal zwei Mal im Laufe eines Berufslebens. Das erste Mal frühestens im Alter von 25, das zweite Mal frühestens ab 40 Jahren.

### **Pluspunkte gegenüber derzeitigem System?**

Es besteht ein Rechtsanspruch auf das Qualifizierungsgeld, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Gegenüber der Arbeitgeberin, dem Arbeitgeber sollen Beschäftigte, die das Qualifizierungsgeld nutzen wollen, eine Freistellung für die Ausbildung analog zur Elternteilzeit durchsetzen können – es soll einen Rechtsanspruch auch gegenüber der Arbeitgeberin, dem Arbeitgeber geben.

**KOSTEN:** Qualifizierungsgeld Neu + Jobgarantie **rund 400 Mio. Euro**

### **Pamela Rendi-Wagner:**

„Wir legen einen weiteren Baustein zur Senkung der Arbeitslosigkeit vor, die Aktion Vollbeschäftigung. Die Konjunktur droht ab Herbst abzuflauen und das zeichnet sich auch in den Arbeitsmarktdaten ab. Bei Langzeitarbeitslosen und älteren Arbeitslosen stagnieren die Zahlen bereits seit Monaten. Deshalb führen wir die Aktion 20.000 wieder ein und weiten sie auf alle Langzeitarbeitslose aus. Mit der neu geschaffenen Jobgarantie und der Schaffung eines einheitlichen Qualifizierungsgeldes erleichtern wir Betroffenen gerade in diesen Zielgruppen den Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Arbeitsmarktpolitik lässt sich auch klug mit Umweltpolitik verknüpfen: Ein Teil der Betroffenen soll zur Förderung des regionalen Nahverkehrs zum Fahren vom eTaxis eingesetzt werden. Das ist Klimapolitik, die gleichzeitig Arbeitsplätze schafft.“